

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Band: 20 (2005)
Heft: 4: Service

Buchbesprechung: Publications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

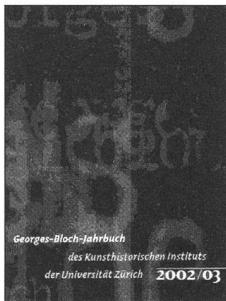
Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

publications

Jahresberichte und Jahrbücher

Georges-Bloch-Jahrbuch 2002/03 des Kunsthistorischen Instituts der Universität Zürich
Zürich, 2004. 347 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 100.–.
Bestelladresse: Kunsthistorisches Institut der Universität Zürich, Rämistrasse 73, 8006 Zürich, T 01 634 28 35, georges-bloch-jahrbuch@khist.unizh.ch, www.unizh.ch/khist ISBN 3-9520590-8-0 ISSN 1022-5471



Aus dem Inhalt: Von fahrenden Häusern und wandern den Siedlungen; Donator oder Fundator? Zur Genese des monumentalen Stifterbildes; Zu den Prophetenreliefs der Kathedrale von Amiens. Heilsgeschichte – Kirchenpolitik – Pastoraltheologie; Die unglückliche Braut. Zur Deutung eines mythischen Hochzeitsbildes aus der Zeit zwischen 1520 und 1530; «Wir stürzen uns auf die Natur in den Mädelchen». Ernst Ludwig Kirchner und die «Kindermodelle» der Künstlergruppe «Brücke»; Wohin weht der «Geist der Gotik»? Über einen Stilbegriff der Deutschen Moderne.

matières

Numéro 7, 2004. Cahier annuel du Laboratoire de théorie et d'histoire LTH de l'Institut d'architecture et de la ville de l'Ecole polytechnique fédérale de Lausanne. 136 pages, photographies en noir et blanc. Fr. 47.50. Ordre: PPUR, EPFL-CM, 1015 Lausanne, T 021 693 21 30, ppur@epfl.ch ISBN 2-88074-621-3

Contenu: Etrangement familières... Notes sur le réalisme et l'idéalisme de l'architecture de quelques maisons modernes et contemporaines; Inquiétant ready-made. A propos d'une maison de Lacaton et Vassal; Espaces et expériences. Notes sur l'école de Zurich Nord de Peter Märkli, 2004; Généalogie du poché. De l'espace au vide; Architecture par défaut et non-choix de la forme; Bento Box. Mise en retrait de la forme; Le franchissement des gorges du Trient à Gueuroz. Du cintre en bois au pont en béton armé; L'«épaisseur de la densité» ou les qualités revisitées de l'habitat condensé.

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW

Jahresbericht intern 2004. 335 Seiten. Bestelladresse: Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, Hirschengraben 11, Postfach 8160, 3001 Bern, T 031 313 14 40, sagw@sagw.unibe.ch, www.sagw.ch ISBN 3-907835-51-4

Aus dem Inhalt: Teil I: Bericht der Akademie; Jahresrechnung 2004 und Budget 2005; Beiträge; Teil II: Weitere Berichte; Berichte der Mitgliedsgesellschaften; Teil III: Unternehmen der Akademie; Teil IV: Publikationen; Teil V: Personenverzeichnis, Organe, Unternehmen.

spiel plan

Schweizer Jahrbuch für Kulturmanagement 2005. Bern, Haupt Verlag, 2004. 242 Seiten mit 14 Abbildungen, 18 Schwarz-Weiss-Fotos und 4 Tabellen. Fr. 39.–. ISBN 3-258-06804-6



Aus dem Inhalt: Integriertes Kulturmanagement; Nachdenken über E und U oder:

Ist Autorität unmöglich geworden?; Die Wiederentdeckung des Marktes; Verantwortung im Kulturmanagement – über Ethik zum Berufskodex; Kreativwirtschaft – Kunstbegriff oder Erfolgsstrategie; Was heisst und zu welchem Ende betreibt der Staat Kulturförderung?; «Marketing the Museum»; Das Robert-Walser-Institut; Lausanne, centre culturel bouillonnant.

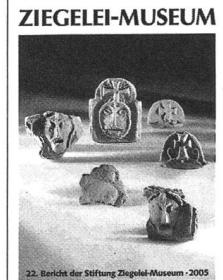
Verkehrshaus der Schweiz

Jahresbericht 2004. 36 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Bestelladresse: Verkehrshaus der Schweiz, Lidostrasse 5, 6006 Luzern, T 041 370 44 44, mail@verkehrshaus.ch, www.verkehrshaus.ch

Aus dem Inhalt: Rückblick 2004 – Zahlenspiegel 2004 → Ausblick 2005; «Motomotion» – Das Motorrad; Abenteuermaschine und Kultobjekt; Der Traum vom Fliegen; Sammlung und Archiv; Finanzjahr 2004.

Ziegelei-Museum

22. Bericht der Stiftung Ziegelei-Museum. April 2005. 68 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 16.–. Bestelladresse: Stiftung Ziegelei-Museum, Riedstrasse 9, Postfach 5343, 6330 Cham, T 041 741 36 24, tonezzer@ziegelei-museum.ch, www.ziegelei-museum.ch ISBN 3-033-00083-5



Aus dem Inhalt: Die Zieglerväterfamilie Lörch in Meienberg; Les antéfixes de Saint-Denis; Ortgangziegel – zwei Befunde aus dem 13. Jahrhundert; Von der ägyptischen Schraube zur Ziegelstrangpresse; Experimentelle Keramik von Jürg C. Bächtold; 22. Jahresbericht 2004.

publications

Monographien

ARIAS-Team

Hans-Peter Bärtschi

Industriekultur Schweiz – Europa – Global

Winterthur, Verlag
www.EisenbahnBuch.ch,
 2004. 140 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen.
 Fr. 22.–. Bestelladresse:
 Verlag www.EisenbahnBuch.ch, Lokdepot, Lindstrasse 35, 8400 Winterthur,
 T 052 214 09 80,
www.eisenbahnbuch.ch
 ISBN 3-909059-33-3

Eine faszinierende Reise in die globale Industriekultur: In dieser reichhaltig illustrierten Festschrift zum 25-Jahr-Jubiläum dokumentiert das Winterthurer Institut ARIAS-Industriekultur seine Tätigkeiten. Seit 1979 knüpft der kämpferische ARIAS-Gründer und -Inhaber Hans-Peter Bärtschi Netzwerke für die Erforschung und Erhaltung von industriellen Arbeitswelten. Mit seinem Kernteam hat er mehr als 10 000 Maschinen- und Bauobjekte inventarisiert und ein Archiv mit 180 000 Fotos und Plänen angelegt.

Die Erkenntnisse von Be standesaufnahmen werden umgesetzt in Erhaltungsprojekte von Fabriken und Maschinen, in rund 1000 Publikationen, in über hundert Ausstellungen, in Museen und Industrielehrpfade. Als Folge des Engagements in über 30 gemeinnützigen Organisationen setzen sich Hunderte von Menschen für die Pflege des industriellen Erbes und für Sensibilisierungsarbeit ein.

Elisabeth Bäschlin (Hrsg.)

Wohnort Grossüberbauung Das Tscharnergut in Bern

Bern, Benteli Verlag, 2004.
 104 Seiten mit 50 Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 44.–.
 ISBN 3-7165-1355-5

Der Bau des Tscharnerguts in den Jahren 1958 bis 1966 war eine Pionierleistung. Es war die erste Grossüberbauung in Bern und eine der ersten der Schweiz. Ziel war es, der akuten Wohnungsnot der Nachkriegszeit zu begegnen und preisgünstige Wohnungen mit einer für die damalige Zeit fortschrittlichen Einrichtung für Familien mit Kindern zu schaffen.



Innerhalb von acht Jahren wurden fünf Hochhäuser, zwölf mehrgeschossige Häuserzeilen und einige Reihen- einfamilienhäuser erstellt. Die verkehrsreiche Siedlung setzte neue Massstäbe durch die Integration von Spielplätzen, Kindergärten, Schule, einem Einkaufszentrum sowie Freizeitanlagen, Werkstätten und Kleintierparks.

Die vorliegende Publikation zeichnet die Entstehungs- und Entwicklungs geschichte dieser Gross überbauung aus den 1960er Jahren wie auch die Ideen und Zielsetzungen seiner Erbauer nach. Viele Wohnbedürfnisse und Rahmenbedingungen haben sich seither geändert, geblieben ist aber ein lebendiges Wohngebiet.

Bundesamt für Bevölke rungsschutz, Fachbereich

Kulturgüterschutz (Hrsg.)

Bewahren – Sichern – Respektieren

Kulturgüterschutz in der Schweiz

Publikation zum Jubiläum 50 Jahre «Haager Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten». Bern, 2004. 240 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 29.50. In den Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch erhältlich. Bestelladresse: BBL, Verkauf Bundespublikationen, 3003 Bern, www.bbl.admin.ch/bundespublikationen, Art.-Nr. 408.985 d (f, i oder e).

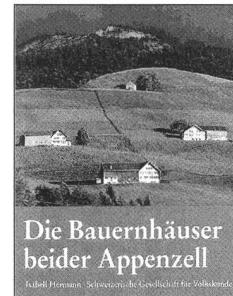
Die Aufgaben und Ziele des Kulturgüterschutzes KGS sind in der breiten Bevölkerung oft wenig bekannt. Die übersichtliche und informative Publikation soll dazu beitragen, dieses Manko zu beheben. Neben einer geschichtlichen Einleitung sowie einem Abschnitt über die Organisation des KGS in der Schweiz enthält das Buch zwölf thematische Beiträge zu Gefahren, Schutzmassnahmen, Aufgaben und Zielen des Kulturgüterschutzes in der Schweiz. Dazwischen werden auf je sechs Seiten jeweils aus jedem Kanton fünf Kulturgüter in Text und Bild vorgestellt. Diese vermitteln in ihrer Gesamtheit einen Eindruck von der unglaublichen Vielfalt des Kulturgutes in der Schweiz.

Isabell Hermann

Die Bauernhäuser beider Appenzell

Herausgegeben von der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde (Die Bauernhäuser der Schweiz, Appenzell Ausserrhoden / Appenzell Innerrhoden, Band 31). Herisau, Appenzeller Verlag, 2004. 496 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 79.–. ISBN 3-85882-387-2

Farbige Häuser auf sattem Wiesengrün: Die Hauslandschaft der Kantone Appenzell Innerrhoden und Ausserrhoden zählt zu den faszinierendsten des ganzen alpinen Raumes. Die ländliche Architektur spiegelt die Eigenheiten der appenzellischen Wirtschaft, welche von der Milchwirtschaft und der Textilindustrie geprägt wurde. Zeugen der textilen Heimindustrie sind Webkeller, Sticklokal und das «Weberhöckli». In der Landwirtschaft entwickelte sich zwischen Sennnen, Heubauern und Molkengremplern ein ebenso sinnvolles wie komplexes Beziehungsgeflecht.



Die Bauernhäuser beider Appenzell

Isabell Hermann, Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

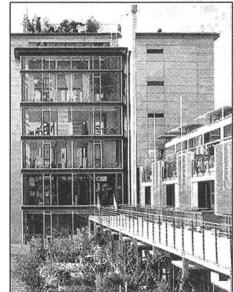
Der fast 500 Seiten starke, mit Fotos und Plänen grosszügig ausgestattete Band macht mit den appenzellischen Häusern und ihren Bewohnerinnen und Bewohnern bekannt und gibt einen vertieften Einblick ins ländliche Bauen, Wohnen und Wirtschaften über einen Zeitraum von mehr als 500 Jahren.

Roderick Hönig (Hrsg.)

Zürich wird gebaut Architekturführer Zürich 1990–2005

Zürich, Verlag Hochparterre, 2004. 205 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen und Plänen. Fr. 29.–. ISBN 3-909928-02-1

Zürich wird gebaut. Nicht erst seit 1990, aber in den letzten 15 Jahren beachtlich. Vor allem in den Industriequartieren Zürich West und Nord hat sich die Stadt in schnellen Schritten entwickelt, dort sind regelrechte neue Stadtquartiere aus dem Boden gestampft worden.



Die Publikation erfüllt ihren Anspruch – sie will eine umfassende Dokumentation der Gegenwartsarchitektur seit 1990 sein – voll und ganz: Nicht weniger als 75 Bauten und aktuelle Planungen sowie 32 Interiors – Hotels, Bars und Lounges – werden in Bild und Plan präsentiert. Ein Essay erzählt, wie es zum Bauschub gekommen ist.

Detaillierte Quartier- und Übersichtspläne, Adressen zu allen Objekten und deren nächstgelegenen Haltestellen des öffentlichen Verkehrs machen den Architekturführer sowohl für Architektinnen und Architekten als auch für Architektur-Interessierte zur praktischen Orientierungshilfe für unterhaltsame Stadtwanderungen durch Zürich.

Beat Horisberger

Der Gutshof in Buchs und die römische Besiedlung im Furttal

Monografien der Kantonsarchäologie Zürich 37. Egg/ZH, Fototorat, 2004. Zwei Bände, Mappe und Schuber. Band 1 Text: 390 Seiten mit 459 Abbildungen. Band 2 Katalog, Tabellen: 186 Seiten mit 92 Tafeln. Fr. 159.–. ISBN 3-905681-11-0

Zwei grosse Gutshöfe in Buchs und Dällikon sowie weitere Siedlungen in Regensdorf, Dänikon und Otelfingen bildeten im 1. bis 3. Jahrhundert nach Christus im Furttal ein hierarchisch abgestuftes Siedlungssystem an der wichtigen Verbindungsstrasse von Windisch über Baden und Kloten nach Winterthur und Bregenz.

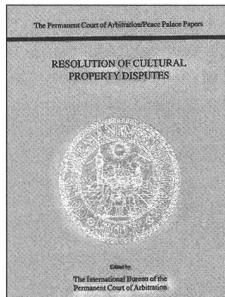
Archäologische Funde und Befunde werden im Furttal seit über 200 Jahren ausgegraben und ausgewertet. Sie brachten in Buchs einen Gutshof mit luxuriös ausgestattetem Hauptgebäude mit reichen Wandmalereien, Mosaiken und Marmorverkleidungen sowie einen aufwändig gestalteten Garten zum Vorschein.

Die zahlreichen Funde erlauben eine anschauliche Rekonstruktion von Innenräumen und der Gesamtanlage. Neben Getreidebau und Viehzucht sind zahlreiche gewerbliche Tätigkeiten fassbar, in Otelfingen auch die Eisenverarbeitung auf Basis der lokalen Bohnerzvorkommen.

The International Bureau
of the Permanent Court of
Arbitration (Ed.)
**Resolution of Cultural
Property Disputes**
The Permanent Court of
Arbitration / Peace Palace
Papers

*Papers emanating from the
seventh PCA International
Law Seminar, May 23, 2003.
Zürich, Schulthess, 2004.
457 pages. Fr. 148.–
ISBN 3-7255-4802-1*

Cultural property disputes raise complicated questions that enter into many spheres, including history, national and international law, and of course, the marketplace. Because of the wide variety of legal norms and the cross-border nature of most cultural property claims, complicated conflict of law issues inevitably arise.



As several of the authors note and examine from various angles, cultural property claims run up against differing and sometimes prohibitive limitation periods, evidentiary standards, not to mention competing claims of good faith acquisition of property.

Traditional legal norms are often incapable of addressing the special problems of cultural property and recommend the institution of special arbitral regimes equipped with unique substantive and procedural rules capable of handling such cases.

Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz ISOS
Kanton Wallis / Canton du Valais
Ortsbilder von nationaler Bedeutung
Sites d'importance nationale

Hrsg. vom Eidgenössischen Departement des Innern, Bundesamt für Kultur BAK. Bern, 2005. Fünf Bände: Übersichtsband, 397 Seiten, 9 farbige Karten, 101 Flugbilder, 447 Fotos, Fr. 76.80. Bas-Valais, Vol. 1.1 et 1.2, 631 pages, 44 sites relevés avec vue aérienne, 1141 photographies, Fr. 130.05. Oberwallis, Band 2.1 und 2.2, 633 Seiten, 57 Ortsaufnahmen mit Flugbild, 1091 Fotos, Fr. 130.05. Bestelladresse: Bundesamt für Bauen und Logistik BBL, Vertrieb Bundespublikationen, 3003 Bern, T 031 325 50 51, www.bundespublikationen.ch

Neu in der ISOS-Reihe ist der Kanton Wallis erhältlich, und zwar komplett: zwei französischsprachige Bände zum Unterwallis, zwei deutschsprachige zum Oberwallis und ein Übersichtsband mit Informationen zum ganzen Kanton. Die Gesamtpublikation ist eine wichtige Planungsgrundlage und ein nützliches Arbeitsinstrument. Sie wird mit Sicherheit nicht nur von Denkmalpflege und Planung, sondern auch von allen anderen an Siedlungs- und Landschaftsbild, Ortsentwicklung und Geschichte interessierten Personen benutzt.

Kantonale Denkmalpflege Basel-Landschaft (Hrsg.)
Vom Schönen zum Substantiellen
Die Entwicklung der Denkmalpflege im Kanton Basel-Landschaft seit ihren Anfängen

Kommission «Quellen und Forschungen», Band 86. Liestal, Verlag des Kantons Basel-Landschaft, 2004. 180 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 160.–. Bestelladresse: Verlag des Kantons Basel-Landschaft, Rheinstrasse 32, 4410 Liestal, T 061 925 60 20, verlag@bksd.bl.ch ISBN 3-85673-279-9

Denkmalpflege ist im Kanton Basel-Landschaft zwar ein altes Anliegen, aber eine junge Institution: Seit 1924 wehrt sich eine Kommission für erhaltenswerte Gebäude und Ortsbilder, mit knappen Mitteln und Kompetenzen. 1969 schliesslich tritt der erste kantonale Denkmalpfleger sein Amt an. Heute ist die Kantonale Denkmalpflege eine anerkannte Anwältin der gebauten Erinnerung.



Weder bunte Imagebroschüre noch illustrierter Amtsbericht will die auch für Laien gut verständliche Publikation sein. Vielmehr gibt sie einen praxisnahen Einblick in den Alltag der Kantonalen Denkmalpflege – und erklärt anhand zahlreicher Beispiele, wie ein ländlicher, stadtnahe Wachstumskanton mit seinem Kulturerbe umgeht.

Hansjürgen Müller-Beck – Dietrich Willers (Hrsg.)
Seeberg Burgäschisee-Süd
1. Teilband: Topographie und Stratigraphie

Acta Bernensia, Band II.
Bern, Benteli Verlag, 2004.
240 Seiten mit rund 200 Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 98.–. ISBN 3-7165-1354-7

Der Band 1 von acht Teilbänden der Funde und Befunde aus dem neolithischen Weiler Burgäschisee-Süd liegt nach langwieriger Forschungsarbeit nun vor. In einem ersten Kapitel wird die bis nahezu 20 000 Jahre zurückreichende Geschichte des Seebuckets behandelt. Ihm schliesst sich eine Forschungsgeschichte von Walter Flükiger sowie der Grabungsbericht für 1952 und 1957/58 an.

Hauptthema ist die Beschreibung und Auswertung der faziesreichen Sedimentabfolgen im Siedlungsreich und seinem Umland. Sie erstrecken sich vom aktuellen Beckenrand bis zur spätwürmzeitlichen Grundmoräne am Rande des ältesten Sees. Die vor allem in Form von CD-Dateien vollständig vorgelegte Dokumentation erlaubt eine detaillierte Beurteilung der durchgehenden, auch die Erhaltung der Siedlung selbst mitbestimmenden Gesamtabfolge.

Markus Riek / Markus Bamert (Hrsg.)
Meisterwerke im Kanton Schwyz
Band 1: Von der Frühzeit bis zur Gegenreformation

Bern, Benteli Verlag, 2004.
240 Seiten mit rund 200 Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 98.–. ISBN 3-7165-1354-7

Auf dem Gebiet des heutigen Kantons Schwyz entstanden kaum Kunstwerke, die Kunstgeschichte geschrieben haben. Der Grund: Es fehlten die stilbildenden Zentren mit ihren Kunstschenken. Dennoch existiert eine überraschend grosse Zahl an Kunstwerken von bemerkenswertem künstlerischen Niveau. Sie gehören den verschiedensten Kunstgattungen an wie Architektur, Malerei oder Bildhauerei.



Diese weitgehend unbekannten Werke und Werkgruppen von der Frühzeit bis in die Zeit der Gegenreformation werden von einem kompetenten Autorenteam vorgestellt und in ihren kunstgeschichtlichen Kontext eingebunden. Einführende historische Texte zu einzelnen Epochen umreissen zudem das politische und kulturelle Leben jener Zeit.

Der sorgfältig und reich illustrierte erste Band – die Publikation enthält eine Vielzahl hervorragender Fotografien – möchte dem Leser und der Leserin Einblick geben in die oft verkannte Welt der schwyzer Kunst.

Antje Senarclens de Grancy / Heimo Halbrainer
Totes Leben gibt es nicht
Herbert Eichholzer
1903–1943
Architektur / Kunst / Politik

Hrsg. von der Fakultät für Architektur der TU Graz.
Wien, Springer-Verlag, 2004.
231 Seiten mit 215 Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 42.50.
ISBN 3-211-21278-7

Zwischen Avantgarde und sozialer Verantwortung, politischer Agitation und Bohème, Kosmopolitismus und regionaler Enge bewegte sich das kurze Leben des österreichischen Architekten Herbert Eichholzer, der an der Technischen Hochschule in Graz studiert hat und 1929 Volontär bei Le Corbusier in Paris war. Einige seiner Bauten gehören zum Interessantesten, was im Österreich der Zwischenkriegszeit entstanden ist.



Nach der Machtübernahme der Nazis 1938 flüchtete Eichholzer nach Paris und weiter nach Istanbul. 1940 kehrte er im Auftrag der Kommunistischen Partei Österreichs (KPÖ) nach Österreich zurück, um im Widerstand gegen den Nationalsozialismus führend tätig zu sein. 1941 wurde er verhaftet und 1943 hingerichtet. Das Buch zeigt die Brisanz seines politischen Handelns auf und befragt erstmals das architektonische Werk dieser faszinierenden Persönlichkeit.

publications

Kunst- und Kulturführer

Baukultur entdecken

Einsiedeln – Ein Spaziergang mit dem Schweizer Heimatschutz

In Zusammenarbeit mit dem Schwyzer Heimatschutz und Einsiedeln Tourismus. Das Faltblatt ist kostenlos zu beziehen beim Schweizer Heimatschutz, Seefeldstrasse 5a, Postfach, 8032 Zürich, T 01 254 57 00, www.heimatschutz.ch

Das jüngste Faltblatt der Publikationsreihe «Baukultur entdecken» lädt zu einem vergnüglichen und kurzweiligen Rundgang in Einsiedeln ein. Insgesamt zwanzig Bauzeugen sind beschrieben, anhand derer die bewegte Ortsgeschichte nachgezeichnet wird. Denn, Einsiedeln ist nicht gleichbedeutend mit «Kloster». Neben dem bekannten und imposanten Barockbau aus dem frühen 18. Jahrhundert, der zweifellos das Gesicht des Dorfes prägt, finden sich einfache Holzhäuser, neben klassizistischer Steinarchitektur anspruchsvolle Bauten des 20. Jahrhunderts. Der modernste Bau Einsiedlens stammt vom Tessiner Architekten Mario Botta: Die Bibliothek Werner Oechslin, die eine Sammlung von über 50 000 Büchern zur Architekturtheorie und -geschichte beherbergt. Wer sich aufmacht, auch die unbekannten Seiten des weltberühmten Schwyzer Wallfahrtsortes zu entdecken, wird reich belohnt.

Periodica

applica

Zeitschrift für das Maler- und Gipsergewerbe. 6/2005, 7/2005, 8/2005, 9/2005, 10/2005. 112.Jahrgang. 48 respektive 56 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 125.– (Abonnement). Bestelladresse: applica, Grindelstrasse 2, Postfach 73, 8304 Wallisellen, T 043 233 49 49, applica@smgv.com, www.applica.ch

Aus dem Inhalt: **6/2005**: Dämmen lohnt sich; Dicke Dämmung = bessere Dämmung?; Abzeichnungen an Oberflächen verputzter Aussenwärmédämmungen; EPS-Aussenwärmédämmung: hervorragend langzeitbeständig; Abzeichnungen an gedämmten Fassaden; Fassadendämmung: nicht nur verputzt; Fachbuch «Gips-Trockenbau – Planung und Ausführung». **7/2005**: Farbpolitik in Moskau; I danni riportati dalla vernice applicata sui fondi zincati sono evitabili; Marketing: vom Konzept zu den Massnahmen; neuer Name und Auftritt: Iuzernermaler; Schuf ten hat Grenzen. **8/2005**: Dauerhafte Holzfassaden durch fachgerechte Ausführung, Wartung und Instandsetzung; Pilze: Stille Mitbewohner unterm Dach; Holzfassaden richtig schützen und pflegen; Holzschutz – jetzt!; Gutshaus Mälikon: Nachhaltiges «Facelifting»; Holzschutz mit Alkydharzlasuren. **9/2005**: Beeinflussung der Oberflächenfeuchte zur Vermeidung von Algenbewuchs; Wasserabweisend = schmutzabweisend?; Er gänzende Aspekte zur Schriftenmalerei. **10/2005**: Gestaltung von Fassaden: Fünf Blickwinkel auf die farbige Gestaltung von Fassaden; Zünftiges Blau am Münsterhof in Zürich; Farbig strukturierte Oberflächen; Emotionale Farbgestaltung.

archithese
Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur. 2.2005, März/April, 35. Jahrgang.

Architektur & Technik

4/2005, 5/2005, 28. Jahrgang. 80 respektive 112 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 6.– (Einzelheft), Fr. 39.– (Abonnement). Bestelladresse: B + L Verlags AG, Steinwiesenstrasse 3, 8952 Schlieren, T 01 733 39 99, info@bverlag.ch, www.architektur-technik.ch ISSN 1010-3600



Aus dem Inhalt: **4/2005**: La ban Dance Centre, London; Grün in Zürich. Drei Beispiele, wie namhafte Landschaftsarchitekten im schmalen Gartenbereich zur Strasse tätig wurden; Marktplatz Opfikon. Der Vorortsgemeinde Opfikon gelang es, eine interessante Lösung für den Marktplatz zu finden; Special Aussenraumgestaltung. Produkte, die den Aussenraum in Einklang bringen mit den Bauten; Naturstein. Interview mit dem Steinverarbeiter Werner Fiel. **5/2005**: Philharmonie Essen. Ein Musiktempel der Extraklasse; Catram AG, Untervaz/GR. Ein Turm im alpinen Gebiet; SRH Fachhochschule Heidelberg. Ein Hochschulbau mit Schwung; Bürohäuser Arena, NL-Hilversum. «Kontinentalverschiebung» als Prinzip für einen Büro-Park; Forum, Amsterdam. Ein Bürokomplex mit grosszügig angelegtem Atrium.

archithese
Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur. 2.2005, März/April, 35. Jahrgang.

96 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. Fr. 28.– (Einzelnummer), Fr. 159.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: archithese Verlagsgesellschaft mbH, Steinackerstrasse 8, 8583 Sulgen, T 071 644 91 11, redaktion@archithese.ch, www.archithese.ch ISSN 1010-3600

Aus dem Inhalt: Brush-up, Umbau, Renovation: Zu Unrecht verschmäht. Fragen, Konflikte und Chancen des Umbaus; Bestehende Substanz als Herausforderung – 11 Strategien; Neues Leben für alte Räume. Konservieren, überfassen, rekonstruieren; «Ich glaube an Kräfte, die an einem bestimmten Ort wirken». Wiel Arets im Gespräch; Kristallpalast. Philippe Starck: Haus Baccarat, Paris; Mehr Licht, neues Leben. MVRDV: Lloydhotel, Amsterdam; Gelassen und verträumt. Burkhalter Sumi: Umbau Hotel Rigiblick; Konstruktive Ergänzung. Peter Märkli, Gody Kühnis: Schulzentrum Wörgl.

as.

archäologie der schweiz, archéologie suisse, archeologica svizzera. 28.2005.1. 48 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 11.50 (Einzelheft), Fr. 45.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte, Petersgraben 9–11, 4001 Basel, T 061 261 30 78, sguf-arch@unibas.ch ISSN 0255-9005

Aus dem Inhalt: Von der SGUF zu «Archäologie Schweiz»; Dossier: Vom Süden in den Norden und wieder zurück: Wege über die Alpen – Aktuelles zur Eisenzeitforschung im Kanton Zug; Archäometallurgie: Vier Öfen, zwölf Düsen – Archäometallurgie und dreidimensionale Erfassung römischer Schmiedeofen; Images de synthèse: Aquarelles, dessins, maquette et images de synthèses: les restitutions de la villa romaine d'Orbe-Boscéaz (VD).

sionale Erfassung römischer Schmiedeofen; Images de synthèse: Aquarelles, dessins, maquette et images de synthèses: les restitutions de la villa romaine d'Orbe-Boscéaz (VD).

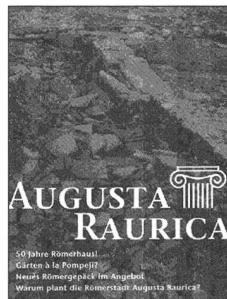
welt; Das Baumannlager am Silberberg, Davos wiederentdeckt.

Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen

Veröffentlichung des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege. 1/2005, 25. Jahrgang. 32 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 5.50 zuzüglich Versandspesen, Jahresabonnement € 15.–. Bestelladresse: CW Niemeyer Buchverlage GmbH, Osterstrasse 19, D-31785 Hameln, T 051 51 20 03 12, www.niemeyer-buch.de ISSN 0720-9835

Augusta Raurica

Römerstadt Augusta Raurica. Hrsg. von der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion des Kantons Basel-Landschaft. 2005/1. 16 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bezug: Stiftung Pro Augusta Raurica (PAR), Giebenacherstrasse 17, 4302 Augst, T 061 816 22 16, dorli.felber@bksd.bl.ch



Aus dem Inhalt: Erhaltung historischer Leder – Ergebnisse eines Förderprojektes der Deutschen Bundesstiftung Umwelt; Reinigung historischer Metalle – Lasertechnologie im Einsatz für die Denkmalpflege; Wandmalerei-Referenzflächen-Monitoring am Beispiel der Stiftskirche Königslutter – Methoden und Erkenntnisse für die praktische Denkmalpflege; Fenster in den 1950er Jahren und ihr spezifischer Vertreter – das Wendeöffnfenster; Erkundung im Moor – Einsatz der spektralen induzierten Polarisatoren bei der archäologischen Prospektion in Mooren.

Bergknappe

Freunde des Bergbaus in Graubünden, FBG. Nr. 106, 1/2005, April, 29. Jahrgang. 48 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen und Skizzen. Fr. 50.– (Jahresbeitrag), Fr. 15.– (Einzelnummer). Bestelladresse: Bergknappe, Postfach, 7270 Davos Platz 1.

Aus dem Inhalt: Von religiösen Motiven wurde der Mensch zum Bergmann; Die Welt unter den Vulkanen; Grubenenglück Gestern und Heute; Der Mensch, Zerstörer und Schützer der Um

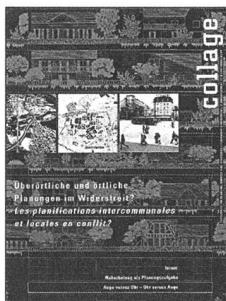
Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde

Organ des Historischen Vereins des Kantons Bern. Heft 1, 67. Jahrgang, 2005. 75 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 60.– (Jahresabonnement), Fr. 20.– (Einzelheft). Bestelladresse: Claudia Schaedeli, Stadt- und Universitätsbibliothek Bern, Münstergasse 61, 3000 Bern 8, T 031 320 32 03.

claudia.schaedeli@
stub.unibe.ch
ISSN: 0005-9420

Aus dem Inhalt: Ortsgeschichtsschreibung im Kanton Bern. Bestandesaufnahme und Trends der letzten Jahrzehnte; «Wir sind willens ein kronick beschriben ze lassen». Bernische Geschichtsschreibung im 16. und 17. Jahrhundert.

collage
Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 2/05. 32 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 16.– (Einzelheft), Fr. 85.– (Abonnement, Studierende Fr. 20.–). Bestelladresse: FSU Verlag, Lionel Leuenberger, Lettenweg 118, 4123 Allschwil, T 061 485 90 73, admin-verlag@f-s-u.ch



Aus dem Inhalt: Überörtliche und örtliche Planungen im Widerstreit?: Auf der Suche nach dem Zaubertrank; Agglomeration Aarau – neue Perspektiven oder neue Strukturen?; Gemeindefusionen als Chance?; Verdichtung und Wahrheit; A Propos: Auflösungserscheinungen? – Raumplanung neu denken?; Forum: Naherholung als Planungsaufgabe. Zum «Leitfaden für ein umweltverträgliches Naherholungskonzept».

Conservation

The Getty Conservation Institute Newsletter. Vol. 20, Number 1 2005. A joint issue with UNESCO. 32 pages with illustrations. Subscription: The Getty Conservation Institute, 1200 Getty Center Drive, Suite 700, Los Angeles, CA 90040-1684 USA, www.getty.edu

Content: From Connoisseurship to Technical Art History. The Evolution of the Interdisciplinary Study of Art; A Matter of Teamwork. A Discussion about Technical Studies and Art History; Changing the Way Professionals Work. Collaboration in the Preservation of Ethnographic and Archaeological Objects; Recent Initiatives in Technical Art History.

Conservation bulletin

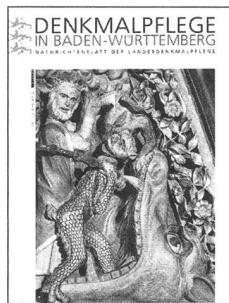
A bulletin of the historic environment. Ed. by the English Heritage. Issue 48, spring 2005. 44 pages with illustrations. Order: English Heritage, 23 Savile Row, London W1S 2ET, www.english-heritage.org.uk ISSN 0753-8674

Content: Maritime and Coastal Heritage; English Heritage and Maritime Archaeology; Coastal Chance and the Historic Environment; The Aggregates Levy Sustainability Fund; Naval Heritage; Working with the Marine Industry; Submerged Archaeological Landscapes; The West Pier, Brighton; Liverpool WHS; A Shipwreck on the Goodwin Sands; Historic Seaside Resorts; Conservation of Historic Ships; England's Coastline.

Denkmalpflege in Baden-Württemberg

Nachrichtenblatt des Landesdenkmalamtes. 1/2005, 34. Jahrgang. 48 Seiten mit

zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Kostenloser Bezug bei Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Berliner Strasse 12, D-73728 Esslingen am Neckar, T 0711 / 6 6463-0, www.landesdenkmalamt-bw.de ISSN 0342-0027



Aus dem Inhalt: Die Turmvorhalle des Freiburger Münsters. Zum Abschluss der Restaurierung; «Super Toll Gott Erste Sane!!!». Begegnungen in Augenhöhe mit der restaurierten Turmvorhalle des Freiburger Münsters; Die Renaissancevorhalle des Freiburger Münsters nach der Restaurierung; Glück und Glas... Die Restaurierung der im Krieg zertrümmerten Passionsfenster der Brüder Helmle aus der Heilig-Grab- und der Abendmahlkapelle des Freiburger Münsters; Der Reichenbachsche grosse astronomische Kreis im Observatorium von Schloss Hohentübingen.

Denkmalpflege

Informationen

Publikation des Bayrischen Landesamtes für Denkmalpflege. Ausgabe A 92, Januar 2005, Ausgabe B 130, März 2005. 32 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Hofgraben 4, D-80539 München, pressestelle@blfd.bayern.de www.blfd.bayern.de

ISSN 1617-3147 und
ISSN 1617-3155

Aus dem Inhalt: **Ausgabe A**

92: Restaurierung von Wandmalerei: Innovative Verfahren zur Erhaltung der Deckenmalereien im Salmonsaal von Kloster Aldersbach; Die Konservierung der umwelt- und nutzungsgefährdeten Putze und Wandmalereien im Salmonsaal von Kloster Aldersbach – eine Einführung in das Förderprojekt der Deutschen Bundesstiftung Umwelt; Kunstgeschichtliche Anmerkungen zu den Gewölbemalereien des Salomonsaales; Schäden und ihre Entstehung an Deckenmalereien auf hölzernen Konstruktionen; Erprobung eines Video-Endoskops zur Kontrolle bei Hinterfüllungen; Untersuchungen zur Festigung und Hinterfüllung von Putz und Malschicht. **Ausgabe B**

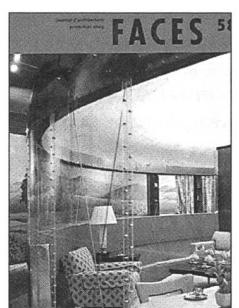
130: Vor 60 Jahren: Kriegsende. Ein Augenzeuge berichtet: Bestandsaufnahme in Bayern 1945; Ein Münzschatz des frühen 15. Jahrhunderts aus Lukahammer in der Oberpfalz; «Wohlstand für alle?» – Die Instandsetzung des ehem. Lochner-schen Gartenhauses in Fürth; «... dass der Finger aussergewöhnlich gut erhalten war.» – Neufassung der Fingerreliquie des hl. Bruder Konrad von Parzham; Wallfahrtskirche Hl. Kreuz in Berg am vor Verbauung gerettet; Das Kupferberger Bergbaurevier am Südrand des Frankwaldes; Instandsetzung des Dachwerks über dem Ostchor des Augsburger Domes.

Denkmalschutz-Informationen

Hrsg. vom Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kul-

tur und Medien. 28. Jahr- gang, 1/2005. 101 Seiten. Bestelladresse: Geschäftsstelle des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien,

Graurheindorfer Strasse 198, D-53117 Bonn, www.nationalkomitee.de ISSN 0723-2314



on. L'église Saint-Pierre de Firminy de Le Corbusier; Ombrès, lumières. L'église de Baranzate à Milan. Mangiarotti & Morassutti et A. Favini; Rétablissement d'un sanatorium. Martel de Janville au plateau d'Assy, Haute-Savoie; Polychromie architecturale. La Genève de l'entre-deux-guerres; Réapparition. La machine habitable de R. Buckminster Fuller. Suite alpestre. Restriction d'une grange-écurie en Valais.

FLS FSP Bulletin Bollettino

Hrsg. vom Fonds Landschaft Schweiz FLS. 22, April 2005. 24 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Bestelladresse des kostenlosen Bulletins: FLS, Thunstrasse 36, 3005 Bern, T 031 350 11 50, info@fls-fsp.ch, www.fl-fsp.ch

Aus dem Inhalt: Befreite Bäche: Revitalisation des cours d'eau: Mode ou nécessité?; Köniz will seine Bäche aus der Versenkung holen; Enfoui dans sa partie supérieure, libéré en aval; Nella vecchia ansa del fiume scorre di nuovo la Breggia.

Hochparterre

Zeitschrift für Architektur und Design. Nummer 4, April 2005, Nummer 5, Mai 2005, 18. Jahrgang. Je 80 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 15.– (Einzelheft), Fr. 140.– (Abonnement)

publications

ment). Bestelladresse: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 01 444 28 88, verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch

Aus dem Inhalt: **Nummer 4:** Küchen: Fünf Arten des Wohnens neben dem Herd; Köniz ist überall: Ein Ort sucht seine Mitte; Wohnen in Veltheim ZH: Ein Naus mit Niveaus; Hochhäuser: Ihr Dach ist im Himmel von Zürich; Vorkurs: Was Wetzikon hat und Zürich fehlt; Fin de Chantier: Bahnhofplatz Zürich; Dachausbau Riehen; «Castell» Zuoz: Kartause Ittingen; Zweifamilienhaus Biel. **Beilage:** Stadttraum HB: Ein neues Quartier für Zürich. **Nummer 5:** Grandezza in Haldenstein: Zumthors Zuhause; Designförderung: Nur Bares ist Wahres; Zürcher Stadtautobahn: Das Ypsilon ist wieder da; Unter einem Dach: Die grössten Immobilienfirmen; Bahn 2000: Die Schweiz braucht noch mehr Schienen; Die Rache der Akademiker: Acht Architekturanthologien. **Beilage:** Residenz Multengut. Investieren ins Alter.

ICOMOS

Nouvelles / News

Conseil International des Monuments et des Sites. Volume 15, Numéro 1, janvier 2005. 50 pages, fig. en couleurs. Commandé: ICOMOS, 49-51 rue de la Fédération, F-75015 Paris, T +33 (0)1 45 67 67 70, secretariat@icomos.org, www.international.icomos.org

Contenu: 15ème Assemblée Générale et Symposium Scientifique de l'ICOMOS, Xi'an, Chine, 17 au 21 octobre 2005. Monuments et sites dans leur milieu – Conserver le patrimoine culturel dans des villes et des paysages en mutation.

industrie-kultur

Denkmalpflege, Landschaft, Sozial-, Umwelt- und Technikgeschichte. 1/2005, 11. Jahrgang. 57 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 6.– (Einzelnummer), € 20.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Klar-text Verlagsgesellschaft mbH, Hesslerstrasse 37, D-45329 Essen, T +49 (0) 201 – 86206-31, www.industrie-kultur.de ISSN 0949-3751



Aus dem Inhalt: Papier & Pappe: Mühle, Fabrik, Industriedenkmal? Zeugnisse der Papierproduktion und ihre Erhaltung; Mehr als 3.000 Papiersorten aus einer Fabrik. Die Papierfabrik Greiz in Sachsen bot Vielfalt; Wegbereiter des Holzschiffs. Die Fabrik Kübler & Niethammer zwischen Masse und Nische; Buntes Leben in alter Papierfabrik. Wachendorff in Bergisch Gladbach wird Gewerbepark; Vom Büttenpapier zur Tapetenrolle. «Rauhfaser» ist ein Warenzeichen von Erfurt & Sohn; Eine Kartonfabrik als Weltkulturerbe. Das «grüne Gold» Holz prägt die Industrie in Finnland.

IN.KU

Nr. 44, April 2005. 4 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 60.– (Jährlicher Mitgliederbeitrag). Bestelladresse: Schweizerische Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur,

Postfach 2408, 8401 Winterthur, info@sgti.ch, www.sgti.ch

Aus dem Inhalt: Verkehrswege im Tessin: Pottino, Dazio Grande: lohnender Halt an der Gotthard-Südrampe; Die direkteste zentraleuropäische Verbindung von Nord nach Süd; Schluchtwege und Gotthardbahn; Automobilflut im 20. Jahrhundert.

Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse

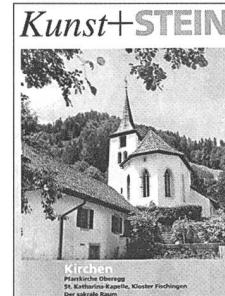
Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK, 2/2005. 80 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 25.– (Einzelheft), Fr. 80.– (Abonnement). Bestelladresse: Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch

Aus dem Inhalt: Synagogen: Synagogen – zwischen religiöser Funktion und räumlicher Inszenierung; Zeugnisse jüdischen Lebens aus den mittelalterlichen Städten Zürich und Basel; «das Asylum der Juden in unseren Helvetischen Landen». Die Synagogenbauten der jüdischen Gemeinden in Lengnau und Endingen im Aargau; Langhaus oder Zentralbau? Die Synagogen von Chiodera und Tschudy in der Schweizer Synagogenlandschaft des 19. Jahrhunderts; D'un Orient à l'autre: les synagogues de Genève et Lausanne; Zürichs Synagogen im 20. Jahrhundert.

Kunst + Stein

Hrsg. vom Verband Schweizer Bildhauer- und Steinmetzmeister VSBS. April, 2/2005. 32 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 16.– (Einzel-

heft), Fr. 91.– (Nichtmitglieder, Fr. 85.– VSBS-Mitglieder). Bestelladresse: Abonnementsdienst Kunst+Stein, Industriestrasse 37, 3178 Bösingen, T 031 740 97 82, ISBN 0023-5458



Aus dem Inhalt: Kirche in Stein: Die katholische Pfarrkirche Oberegg; St. Katharina-Kapelle im Kloster Fischingen; Der sakrale Raum; Berner Kirchen; Der Ort der Besinnung für mobile Menschen.

La Lettre de l'OCIM

Office de Coopération et d'Information Muséographiques. Numéro 98, Mars-Avril 2005. 78 pages, fig. en couleurs. € 10.– (un numéro). Commandé: OCIM, 36, rue Chabot Charny, 21000 Dijon, France, T +33 3 80 58 98 50, ocim@u-bourgogne.fr, www.ocim.fr

Contenu: L'atelier pédagogique: espace de médiation dans les musées; Questions méthodologiques autour de la conception des centres d'interprétation; La gestion informatisée des collections anatomiques au Muséum national d'histoire naturelle; Créer une entreprise culturelle dans le domaine du patrimoine technique.

Mittelalter / Moyen Age

Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins, 1/2005. 48 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen

und Plänen. Bestelladresse: Schweizerischer Burgenverein, Blochmonterstrasse 22, 4054 Basel, T 061 361 24 44, www.burgenverein.ch ISSN 1420-6994

Aus dem Inhalt: Die Burgruine Resti in Meiringen. Zur bauarchäologischen Untersuchung und Restaurierung 2004; Serravalle TI – Vorbereicht über die Grabungen 2002–2004.

musée suisse

Kulturmagazin der Schweizerischen Nationalmuseen. 2/2005. 16 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Musée Suisse Gruppe, Schweizerisches Landesmuseum, Museumstrasse 2, Postfach, 8023 Zürich, T 01 218 65 11, kanzlei@slm.admin.ch, www.musee-suisse.ch



Aus dem Inhalt: Sonderausstellung «Tierisch nützlich»: Von der jahrtausendealten Beziehung zwischen Mensch, Tier und Natur; Sonderausstellung «Tutto bene? – Italianerinnen und Italiener in Zürich»: Geschichte, Alltag, Image und Selbstverständnis der italienischen Bevölkerung in Zürich;

Sammlung Musée Suisse: Hunderte von Möbelstücken verschoben; Die Museumpädagogin Valérie Jeanrenaud: Das Rezept heisst Inspiration, Kreativität und Energie.

Museumsblatt

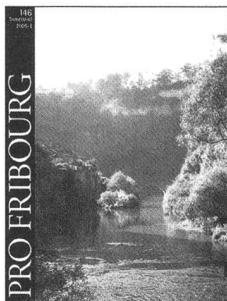
Mitteilungen aus dem Museumswesen Baden-Württembergs. Heft 38, April 2005. 78 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Schlossstrasse 96, D-70176 Stuttgart, T 07 11/626499, www.landesstelle.de



Aus dem Inhalt: Tagung: Von der Wunderkammer ans Lagerfeuer. Bad Buchau, 8./9. Oktober 2004; Wo bleibt die Fachlichkeit? Zwischen wissenschaftlichem Anspruch und populärer Inszenierung; ArchäoPark Federsee – Vision und Wirklichkeit; Weltkulturerbe Limes als Freizeitvergnügen? Museale Planungen zur Römerzeit am Limes in Baden-Württemberg; Jetzt entscheidet der Besucher – Kulturmarketing in den Pfahlbauten von Unteruhldingen am Bodensee; Die Carnyx-Kelten – Wissenschaftlicher Anspruch und Freizeiterlebnis in einem; The public confronted with the reconstructed past – and what about the archeologists?; Markt und Moneten: Mittelaltermärkte; Lebensbilder auf beinerner Basis – Anthropologie im Würtembergischen Landesmuseum 1982–2004.

Podium

Berner Kulturjournal. 2/2005. 20 Seiten mit farbigen Abbildungen. Bestelladresse: Abegg-Stiftung. Werner Abegg-Stiftung 67, Postfach, 3132 Riggisberg,



Contenu: Libre Sarine: Panorama friburgensis; Une coulée de nature; ...et la Sarine s'enfonça dans le sol; Ein grosses Pflanzenreichtum; Les passions à la peine; Gloire et déclin des chauves-souris; La rivière aux 162 noms d'oiseaux; Un flux de prospérité; Guillaume Ritter ou le rêve industriel; Une piscine pour miroir.

Restauro

Zeitschrift für Kunstsicherung, Restaurierung und Museumsfragen. 3/2005, 111. Jahrgang. 80 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Inkl. Restauro-Extra. € 16.– (Einzelhefte), € 122.40.– (Abonnement). Bestelladresse: Callwey

T 031 808 12 01,
info@abeggstiftung.ch,
www.abeggstiftung.ch

Inhalt: Abegg-Stiftung: Noblesse oblige; Zentrum Paul Klee: Eröffnung in zwei Monaten; Historisches Museum Bern: Krätemessen mit Alphorn.

Pro Fribourg

Trimestriel, No. 146, 2005 – I. Ed. Pro Fribourg, Méandre Éditions, Fribourg. 96 pages, fig. en noir et blanc et en couleurs. Fr. 55.– (abonnement). Commande: Pro Fribourg, Stalden 14, 1700 Fribourg, T 026 322 17 40, profribourg@greenmail.ch ISSN 0256-1476

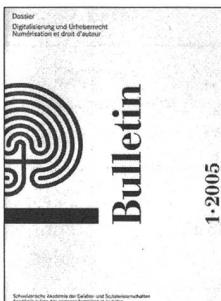
Verlag, Leser-Service, Heuriedweg 19, D-88131 Lindau, T +49 83 82/96 31 93, restauro@restauro.de, www.restauro.de ISSN 0933-4017

Aus dem Inhalt: «Bildnis eines Mannes mit rotem Bart» von Hans Holbein dem Jüngeren. Technologische Untersuchung und Konserverierung; Stein-Silikat-Kleber, Steinverklebungen mit Kieselgel als Bindemittel; Massnahmen zur Holzfestigkeits erhöhung. Neutronenradiographie als Nachweis des Eindringverhaltens von Harzen; Festigen kreidender, nicht gefirniester Malschichten. Sprühgeräte und Sprühtechniken im Test; Transluzide Lackeinlegearbeit. Oberflächenveredelung an holländischen Möbeln des 17. Jahrhunderts.

Magica – Weltbilder auf Glasbildern.

SAGW Bulletin

Hrsg. von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften. 1/2005. 48 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: SAGW, Hirschengraben 11, Postfach 8160, 3001 Bern, T 031 313 14 40, sagw@sagw.unibe.ch, www.sagw.ch ISSN 1420-6560

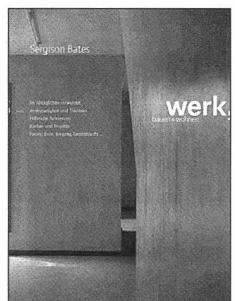


Goldach, 9403 Goldach, T 071 844 91 65, tec21@adv.ch, www.tec21.ch ISSN 1424-800X

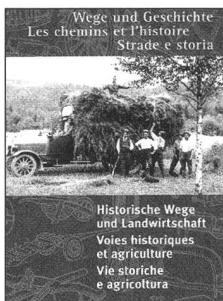
Aus dem Inhalt: Nr. 12: Parkhäuser: St. Moritz: Rolltreppe zum See; Das Mehrzweckparkhaus von Sonvico; Nr. 13: Weitergebaut: Schulhaus Bünzmatt in Wohlen: Ein Handschuh von aussen nach innen gewendet; Hochhaus Werd in Zürich: Umbau der Verwaltung; Allgemeine Bedingungen Bau; Geobasisdaten werden für Bauplanung zugänglich. Nr. 14-15: Was Zersiedelung kostet: Siedlungsentwicklung in der Kostenfalle; Raumplanungsstrategien in der engen Schweiz; Erlennattquartier in Basel. Vom politischen Management zur urbanen Qualität. Nr. 16: Apart: Orient und Lifestyle im Engadin. Umbau und Renovation des Hotel Castell in Zuoz; «Erfahrbare Erzählung». Sanierung und Umbau Hotel, Restaurant und Theater Rigiblick, Zürich; Gletscherspalten. Neubau Hotel Astoria Luzern von Herzog & de Meuron. Nr. 17: Verbandsbeschwerderecht im Gegenwind: Stimme zu Gunsten der Natur in richtiger Tonlage?; Verbandsbeschwerderecht als Wachstumshemmer; Man schlägt den Sack und meint den Esel; Nachhaltig und verhältnismässig?; SIA fordert Präzisierungen; Gesucht: neue Ordnung im schweizerischen Baurecht. Nr. 18: Höhlen: Bauen im Karst; Die Höhle als Bild und Vorstellung; Brandschutz: Erleichterungen für den Holzbau. Nr. 19: Zürcher Hallenstadion: Bau geschichte; Vom Velodrom zum Technotempel; Jedes Niet nachgerechnet; Behutsame Ergänzung; Schnelles Bauen; Flinke Haustechnik. Nr. 20: Gedenken: Dimensionen des Erinnerns; Höchst anspruchsvolle Betontechnologie.

sionen des Erinnerns; Höchst anspruchsvolle Betontechnologie.

Bestelladresse: Zolliker AG, Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen, T 071 272 73 47, wbw@zolliker.ch, www.werkbauenund-wohnen.ch ISSN 0257-9332



Wege und Geschichte Zeitschrift von ViaStoria – Zentrum für Verkehrsgeschichte. Nr. 1, Mai 2005. Fr. 30.– (Jahresabonnement). 36 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: ViaStoria, Finkelhübelweg 11, 3012 Bern, T 031 631 35 35, info@viastoria.ch ISSN 1660-1122



Aus dem Inhalt: 4/2005: H&deM et cetera: Lesewolke. Informations-, Kommunikations- und Medienzentrum in Cottbus, von Herzog & de Meuron; Zwischen Natur und Kunst. Das Heizkraftwerk Salzburg-Mitte, von Bétrix & Consolascia + Erich Maier; Möglichkeiten der Kunst. Zwei Ausstellungsbauten in Leipzig: das Museum der Bildenden Künste, von Hufnagel Pütz Rafaelian, Berlin, und die Galerie für Zeitgenössische Kunst, von AF-IF, Berlin-Wien; Forum: Bassins, Neuchâtel, St. Petersburg. 5/2005: Sergison Bates: Im Alltäglichen verwurzelt. Zur Architektur von Jonathan Sergison und Stephen Bates; Ausblicke; Andersartigkeit und Tradition. Zur Genealogie der Differenz in der modernen britischen Architektur; Hilfreiche Referenzen. Harvey Court, Kettle's Yard; Royal College of Physicians; Forum: Bern, Bregenz, Landschlacht.

Rundbrief Fotografie

Hrsg. von der Arbeitsgruppe «Fotografie im Museum» des Museumsverbandes Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit zahlreichen weiteren Institutionen. Vol. 12, No. 1 / N.F. 45. 48 Seiten. € 19.– (Einzelheft), € 52.50.– (Abonnement). Bestelladresse: FotoText Verlag Wolfgang Jaworek, Liststrasse 7/B, D-70180 Stuttgart, T +49-711-609021, w.jaworek@ fototext.s.shuttle.de ISSN 0945-0327

Aus dem Inhalt: Silbergelatine – Ergänzung und Retusche (Teil II); Warum Fotografien erhalten?; (Digitale)

Fotografie – Berufsethische Diskussion; «Ce n'est pas un pipe» – Anmerkungen zum Berufsethos der Digitalisierung; Virtuelle Museen der Fotografie (Teil 1); Kamera- und Fototechnik im journalistischen Gebrauch – Teil II: 1914–1932; Laterna

tec21

Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 12–20, 131. Jahrgang. 32, 40, 48 respektive 54 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Plänen. Fr. 270.– (Abonnement). Bestelladresse: Abonnementdienst tec21, ADV

Magica – Weltbilder auf Glasbildern. Goldach, 9403 Goldach, T 071 844 91 65, tec21@adv.ch, www.tec21.ch ISSN 1424-800X

Aus dem Inhalt: Nr. 12: Parkhäuser: St. Moritz: Rolltreppe zum See; Das Mehrzweckparkhaus von Sonvico; Nr. 13: Weitergebaut: Schulhaus Bünzmatt in Wohlen: Ein Handschuh von aussen nach innen gewendet; Hochhaus Werd in Zürich: Umbau der Verwaltung; Allgemeine Bedingungen Bau; Geobasisdaten werden für Bauplanung zugänglich. Nr. 14-15: Was Zersiedelung kostet: Siedlungsentwicklung in der Kostenfalle; Raumplanungsstrategien in der engen Schweiz; Erlennattquartier in Basel. Vom politischen Management zur urbanen Qualität. Nr. 16: Apart: Orient und Lifestyle im Engadin. Umbau und Renovation des Hotel Castell in Zuoz; «Erfahrbare Erzählung». Sanierung und Umbau Hotel, Restaurant und Theater Rigiblick, Zürich; Gletscherspalten. Neubau Hotel Astoria Luzern von Herzog & de Meuron. Nr. 17: Verbandsbeschwerderecht im Gegenwind: Stimme zu Gunsten der Natur in richtiger Tonlage?; Verbandsbeschwerderecht als Wachstumshemmer; Man schlägt den Sack und meint den Esel; Nachhaltig und verhältnismässig?; SIA fordert Präzisierungen; Gesucht: neue Ordnung im schweizerischen Baurecht. Nr. 18: Höhlen: Bauen im Karst; Die Höhle als Bild und Vorstellung; Brandschutz: Erleichterungen für den Holzbau. Nr. 19: Zürcher Hallenstadion: Bau geschichte; Vom Velodrom zum Technotempel; Jedes Niet nachgerechnet; Behutsame Ergänzung; Schnelles Bauen; Flinke Haustechnik. Nr. 20: Gedenken: Dimensionen des Erinnerns; Höchst anspruchsvolle Betontechnologie.

werk, bauen + wohnen Hrsg. vom Bund Schweizer Architekten BSA, 4/2005, 5/2005. 90 respektive 84 Seiten mit zahlreichen überwiegend farbigen Abbildungen. Fr. 25.– (Einzelheft), Fr. 200.– (Abonnement).